

Lieber hat "manchmal keine Lust mehr"

Kindermund fragt den Bürgermeister wund: Was Viertklässler alles vom Rathauschef wissen wollen

BETZDORF. Kinder können manchmal ganz schön schonungslos und direkt fragen. Zu spüren bekommen hat das am gestrigen Freitagmorgen Betzdorfs Bürgermeister Michael Lieber. Rede und Antwort gab er den Schülern der 4c und 4d der Martin-Luther- Grundschule in Betzdorf, die zu Besuch im Rathaus waren. Und die kleinen Bürger, gut vorbereitet, heizten ihrem Bürgermeister ganz schön ein.

In ihrem Forderungskatalog enthalten war etwa eine Blitzanlage gegen Raser auf der Steinerother Straße, besser ausgestattete Spielplätze, mehr Fußgängerampeln und saubere Bushaltestellen. Zudem interessierte die Grundschüler besonders die Person und das Amt des Bürgermeisters und seine Möglichkeiten.

Schon seit vielen Jahren stellt sich Lieber auf diese Art den Fragen und Wünschen der Schulkinder: "Ich bekomme dadurch unmittelbar mit, was die Kinder auf dem Herzen haben." "Der Besuch beim Bürgermeister ist Teil des Sachunterrichts", erklärt Lehrerin Heidemarie Sackreuther. So bekämen die Kinder einen anschaulichen Einblick ins Rathaus und in die Arbeit, die vom Bürgermeister und seinen Mitarbeitern gemacht wird. "Die Kinder sind die erwachsenen Bürger von morgen", gibt Kollegin Erika Eichling zu bedenken, "und sollten deshalb politisch interessiert und sensibilisiert werden." (bo)

RZ Betzdorf vom Samstag, 22. September 2001, Seite 11 (0 Views)



Im Gegensatz zu manchen anderen Arbeiten, die sein Beruf mitbringt, machte es Betzdorfs Bürgermeister Michael Lieber sichtlich Spaß, den Schülern der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf Rede und Antwort zu stehen. Foto: Thomas Bonrath

Was die Schüler gefragt haben - und was Bürgermeister Michael Lieber darauf geantwortet hat:

Murat: Sind sie gut als Bürgermeister?

Ich glaube es. Immerhin bin ich wiedergewählt worden.

Mathias: Kann ich Ihr Nachfolger werden?

Natürlich!

Christian: Was muss ich machen, wenn ich Bürgermeister bin?

Da musst Du mich mal in meinem Büro besuchen. Dann kannst Du es sehen. Insbesondere viel lesen - Zeitungen, Akten und die Briefe, die abgeschickt werden und herein kommen. Zudem Besucher empfangen und die Ratsitzungen leiten.

Jannik: Wie viel Geld bekommen Sie?

Die Frage kommt immer. Es ist ausreichend viel.

Jenny: Haben Sie manchmal keine Lust mehr?

Ja!

Lydia: Kannst Du auf dem Alsberg einen Kiosk bauen?

Ich persönlich nicht. Das müsste ein privater Betreiber machen.